



Übernahme unbefristet: Das Plus für die Junge Generation

Tarif 2012: Diskussion und Aktion

++ EINKOMMEN
++ ÜBERNAHME
++ FAIRE LEIHARBEIT

Alle Zeichen stehen auf Plus in der Metall-Tarifrunde 2012. Die Diskussion in den Betrieben hat begonnen. Viele sagen: Wir wollen mehr Geld, die unbefristete Übernahme aller Ausgebildeten und mehr Mitbestimmung unserer Betriebsräte bei der Leiharbeit.

Bis Ende Februar haben die Mitglieder in den Betrieben Zeit, intensiv über die Geldforderung für die Metall-Tarifrunde 2012 zu diskutieren. Am 23. Februar beschließen die Tarifkommissionen darüber. Schon jetzt steht fest: Die Zeichen stehen auf Plus. Daneben steht die Zukunft der jungen Generation im Mittelpunkt der Metall-Tarifrunde. Die IG Metall fordert grundsätzlich die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung sowie betriebliche Einstiegsqualifizierungen für förderungsbedürftige Jugendliche. Dazu kann sich jeder bekennen – durch Teilnahme an einer Stimmzettelaktion der IG Metall.

Außerdem muss Leiharbeit fair geregelt werden. Betriebsräte sollen mehr mitbestimmen, wenn es um Volumen, Dauer, Einsatzbereiche und Auswahlkriterien für Leiharbeit geht.

Keine Geschenke. Bereits jetzt zeigen Gespräche mit den Arbeit-



Überraschende Flash-Mob-Aktion in Leipzig: Springen für die Übernahme



Helga Schwitzer in Leipzig: »Wir werden nicht vor Schreck erstarren!«

gebern über diese qualitativen Forderungen: Uns wird auch in dieser Tarifrunde nichts geschenkt. Forderungen: Uns wird auch 2012 nichts geschenkt. Machen wir es uns und anderen klar – in intensiven Diskussionen und mit phantasievollen Aktionen im Betrieb. Manches mag ungewiss sein, aber eines nicht: Trotz Krise wird die Metallbranche auch 2012 wachsen und mehr Geld verdienen als 2011. Das wollen wir auch. ■

www.igmetall-bbs.de



Stimmzettel herunterladen:
www.igmetall-bbs.de/tarif

Tarif: Tischlerhandwerk verhandelt wieder

2012 wird es wieder Tarifverhandlungen für die 35000 Beschäftigten im ostdeutschen Tischlerhandwerk geben. Darauf einigten sich die fünf Landesverbände der Arbeitgeber am 13. Dezember mit der IG Metall. ■

Europa-Stahlaktionstag: ArcelorMittal im Fokus

Die Beschäftigten von ArcelorMittal kämpfen europaweit für den Erhalt aller Konzernstandorte. Alarmiert



EKO-Aktion: Schwarze Ballons stiegen auf – als Symbol für vernichtete Arbeitsplätze

durch die angekündigte Stilllegung des Stahlwerks in Lüttich demonstrierten am 7. Dezember 650 Metallern und Metaller von EKO zum Europäischen Stahlaktionstag in Eisenhüttenstadt. ■

3,8 Prozent Plus und mehr für Stahl Ost

Geschafft! Die 8000 Beschäftigten der ostdeutschen Stahlindustrie erhalten seit 1. Dezember 3,8 Prozent höhere Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen. Ausgebildete werden in der Regel unbefristet übernommen – ein wichtiges Signal an die junge Generation. Der Tarifvertrag läuft bis zum 28. Februar 2013. Der Tarifvertrag zur Altersteilzeit, der am 31. Dezember 2011 enden sollte, wird verlängert. ■

► www.igmetall-bbs.de

→ Tarif



manroland darf nicht sterben! Demonstrationen im Dezember in Plauen

manroland Plauen kämpft

Druckmaschinenbauer von Plamag wollen Perspektive

Manroland traf es im Dezember hart: Insolvenz. 700 Arbeitsplätze am Standort Plauen wackeln. Die Beschäftigten wehren sich, kämpfen um ihre Existenz: Mit Demonstrationen, Lichterketten, Protestaktionen. »Das sind unsere Kolleginnen und Kollegen, und wir stehen an ihrer Seite«, erklärten Metallerinnen und Metaller in Solidaritätsadressen.

Die Verantwortlichen im Konzern, der Insolvenzverwalter und die Politik seien gefordert, eine akzeptable Lösung zu präsentieren. »Die Plamag Plauen, der größte Arbeitgeber im Vogtland, darf nicht sterben«, sagte der Zwickauer IG Metall-Bevollmächtigte Stefan Kademann. Der Betrieb müsse aus der Insolvenz geführt werden und erhalten bleiben, sagte er. ■

Kfz: Neues Jahr, mehr Entgelt

Seit 1. Januar 2012 gelten für die Beschäftigten des Kfz-Handwerks neue Entgelte. Damit tritt die letzte Stufe der 2010 vereinbarten Tarifierhöhungen in Kraft. Wegen der kurzen Laufzeit fällt diese Steigerung im Vergleich zu 2010 und 2011 ge-

ringer aus«, sagte Kfz-Tarifsekretär Peter Friedrich. Über neue Tarifierhöhungen ab 1. Mai 2012 will die IG Metall mit den Arbeitgebern der Tarifgemeinschaft Mitteleutsches Kfz-Handwerk demnächst verhandeln. ■

Metalldialog: Zukunft? Mit Tarif!

Die Wirtschaftsregion Brandenburg wird zukunftsfähiger und attraktiver durch hohe Tarifbindung und lebendige Mitbestimmung. Das betonte die IG Metall im Metalldialog der Sozialpartner der Branche, zu dem Brandenburgs Minister-

präsident Matthias Platzeck im Dezember eingeladen hatte. Der Beweis: Tarifgebundene Unternehmen, in denen Betriebsräte bei Aus- und Weiterbildung mitbestimmen, haben kaum Nachwuchssorgen, sagte Bezirksleiter Olivier Höbel. ■

Bei SIAG Finsterwalde brennt die Luft

Drei Stunden Warnstreik: Damit machten die Metallerinnen und Metaller der SIAG Finsterwalde im Dezember Druck für einen Tarifvertrag. »Die Geschäftsführung soll an den Verhandlungstisch zurückkehren«, forderte der Betriebsratsvorsitzende Lemjan Allos. Die Beschäftigten verdienen deutlich weniger als in anderen Firmen der Region. Das Unternehmen mit 1800 Beschäftigten ist aus dem klassischen Stahlbau zu einem führenden Zulieferer der Energiebranche geworden. ■



SIAG: Warnstreik für Tarif

Tariferfolg für Charité-Tochter CFM

Für die Beschäftigten der Charité-Tochter CFM gibt es ein erstes Tarifiergebnis: Die niedrigsten Verdienste steigen ab 1. Mai 2012 auf 8,50 Euro pro Stunde. Im Januar 2012 gibt es 300 Euro Einmalzahlung. ■

Impressum

IG Metall Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin, Telefon 030-25 37 50 23, E-Mail: Marlis.Dahne@igmetall.de

Homepage: www.igmetall-bbs.de
Verantwortlich: Olivier Höbel
Redaktion: Marlis Dahne

WAHLTERMINE

Offener Wahlkörper Stadtteilgruppe Nord/ Zentrum

(Pankow/Reinickendorf/
Mitte/Charlottenburg-Wil-
mersdorf/Marzahn-Hellers-
dorf/Lichtenberg)

Dienstag, 7. Februar, 16 Uhr,
IG Metall-Haus, Raum E 03,
1 Mandat.

Offener Wahlkörper Stadtteilgruppe Spandau

Mittwoch, 22. Februar,
16 Uhr, IG Metall-Haus,
Raum E 03, 1 Mandat.

Offener Wahlkörper Stadtteilgruppe Süd

(Treptow-Köpenick/Fried-
richshain-Kreuzberg/Neu-
köln/Tempelhof-Schöne-
berg/Steglitz-Zehlendorf)

Dienstag, 24. Januar, 17.30
Uhr, IG Metall-Haus, Raum
E 02, 1 Mandat.

Gemeinsamer Wahlkörper Handwerk, Holz und Kunststoff, Textil/Beklei- dung/Textile Dienste

Dienstag, 31. Januar, 17 Uhr,
IG Metall-Haus, Raum E 01.
Handwerk 6 Mandate, Holz
und Kunststoff 2 Mandate,
Textil/Bekleidung/Textile
Dienste 2 Mandate, davon
1 weiblich.

Wahlkörper Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 22. Februar,
14 Uhr, IG Metall-Haus,
Saal, 10 Mandate, davon
3 weiblich.

Wahlkörper Erwerbslose

Donnerstag, 9. Februar,
16 Uhr, IG Metall-Haus,
Raum E 02, 4 Mandate, da-
von 1 weiblich.

Wahlkörper Schülerinnen und Schüler, Studierende

Mittwoch, 8. Februar,
16 Uhr, IG Metall-Haus,
Raum 120, 1 Mandat.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Delegiertenwahlen 2012 bis 2015

Die Mitglieder für die Delegiertenversammlung werden in der Regel in Mitgliederversammlungen im Betrieb gewählt. Teilweise werden die Mitglieder aus mehreren Betrieben zu einem Wahlkörper zusammengefasst. Für folgende Mitgliedergruppen werden besondere Wahlkörper gebildet: Mitglieder in Industriebetrieben ohne betrieblichen Wahlkörper (als Zuordnung zum offenen Wahlkörper der entsprechenden Stadtteilgruppe gilt der Sitz des Betriebes), Mitglieder in Betrieben des Handwerks, Holz und Kunststoff, Textil/Bekleidung/Textile Dienste, Senioren/-innen, Erwerbslose, Schüler/-innen und Studierende.



Tagesordnung

- Wahl des/der Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Wahl einer Wahlkommission
- Aufstellung von Kandidaten/-innen
- Durchführung der Wahl

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder mit mindestens dreimonatiger

Mitgliedschaft. Wählbar sind alle Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger Mitgliedschaft und satzungsgemäßer Beitragszahlung. Bitte unbedingt den Mitgliedsausweis zur Versammlung mitbringen. Die Stimmabgabe ist nur einmal zugelassen.

Diese Veröffentlichung gilt als Einladung, da die betreffenden Mitglieder nicht im Betrieb eingeladen werden können.

Gemeinsam stärker

EIN DANK AN ALLE AKTIVEN

2012 ist ein Jahr der tarif-
politischen und gewerkschaft-
lichen Herausforderungen

Für 2012 haben wir uns trotz schwieriger wirtschaftlicher Lage vorgenommen, durch gute Interessenvertretung und mehr Mitglieder in den Betrieben stärker zu werden. Wir stehen vor einer komplizierten Tarifrunde, in der wir durch Lohnwachstum die Binnennachfrage erhöhen wollen. Das wird nicht einfach, weil die europäischen Anti-Schuldenprogramme die wirtschaftliche Entwicklung dämpfen und Druck auf die Löhne machen.

Als wichtiges innergewerkschaftliches Ereignis werden ab

Januar die Delegierten für unser Berliner »IG Metall-Parlament« (Delegiertenversammlung) und Ende März der Ortsvorstand neu gewählt. Mit unseren vielen Mitgliedern und den aktiven Betriebsräten und Vertrauensleuten haben wir gute Chancen, die Herausforderungen zu bewältigen und aus dem kommenden Jahr gestärkt herauszukommen.

Für Eure Unterstützung und für Euer Engagement danken wir Euch von Herzen. ■

Arno Hager, 1. Bevollmächtigter
Klaus Abel, 2. Bevollmächtigter

TERMINE

OJA-Neujahrsempfang

■ **Monatstreffen, 23. Januar,**
16.00 Uhr, IG Metall-Haus,
Raum E 02.

Rechtsberatung

■ **Telefonische Beratung**
für Mitglieder, mittwochs,
9.00 bis 12.00 Uhr, Telefon
253 87-131.

Erwerbslose

■ **12. und 26. Januar, 16.00**
Uhr, Treffen des AK Arbeits-
losigkeit, IG Metall-Haus,
Raum E 01.

Seniorinnen und Senioren

■ **31. Januar,** Mitgliedertref-
fen zur Besichtigung und
Führung im »Dokumenta-
tionszentrum NS-Zwangs-
arbeit Berlin-Schöneweide«.
Anmeldung: 9. Januar, 10.00
bis 14.00 Uhr, IG Metall-
Haus, Raum 112, Telefon
253 87-110.

JAHRESAUFTAKT

**Was haben wir 2011 er-
reicht? Was nehmen wir
uns für 2012 vor?**

■ **Jahresauftaktkonferenz**
der IG Metall Berlin
mit Christiane Benner, neu
gewähltes geschäftsführen-
des Vorstandsmitglied der
IG Metall,
18. Januar, 16 Uhr
(Einlass ab 15.30 Uhr),
IG Metall-Haus, Saal.

Impressum

IG Metall Berlin
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
Telefon 030-253 87-147
Fax 030-253 87-200
E-Mail:
berlin@igmetall.de

Internet:
► **www.berlin.igmetall.de**
Redaktion:
Klaus Abel
(verantwortlich)

WAHLTERMINE FÜR COTTBUS

Wahlkreis 1

In diesem Wahlkreis sind alle Betriebe mit Betriebsrat enthalten, die zum Stichtag mindestens 20 IG Metall Mitglieder hatten. Die Mitgliederversammlungen finden im Zeitraum von 23.01. bis 10.02.2012 statt.

Hierzu werden rechtzeitig Einladungen versandt beziehungsweise Aushänge im Betrieb vorgenommen.

Nachfolgende 16 Betriebe zählen zum Wahlkreis 1:

- BEA,
- BBS (ehemals SIK),
- TransTec,
- Caleg,
- Berendsen,
- EMIS,
- ABB,
- Wolffkran,
- Spreewerk,
- FAM,
- SAG NL Chemnitz/DD,
- Bals Elektrotechnik,
- Siemens NL Cottbus,
- Autohaus Cottbus,
- WVG Hoyerswerda,
- KIS.

Wahlkreis 3

Hierzu zählen alle IG Metall Mitglieder der Verwaltungsstelle Cottbus, die quartalsweise ihren Beitrag entrichten, weil sie erwerbslos oder Rentner sind.

Diese Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen sieben Delegierte und Stellvertreter, davon jeweils mindestens zwei Frauen zu wählen. Sollten im Wahlkreis 2 nicht alle Mandate besetzt werden, so stehen diese im Wahlkreis 3 zusätzlich zur Verfügung.

Die Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 15.02.2012 um 17 Uhr im Beratungsraum des DGB-Hauses, Straße der Jugend 13/14 in 03046 Cottbus statt.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

... für die Wahlkreise 2

Alle IGM-Mitglieder, die nach den nebenstehenden Definitionen **nicht** zu den Wahlkreisen 1 oder 3 gehören, sind in ihren jeweiligen Verwaltungsstellen herzlich eingeladen.

Cottbus – Montag, 13.02.2012 um 17 Uhr

im Beratungsraum des DGB-Hauses, Straße der Jugend 13/14 in 03046 Cottbus. Zu wählen sind fünf Delegierte und Stellvertreter, davon jeweils mindestens eine Frau.

Südbrandenburg – Dienstag, 14.02.2012 um 17 Uhr

in der Gaststätte »Zur Erholung«, Rosa-Luxemburg-Straße 77 in 03238 Finsterwalde. Zu wählen sind acht Delegierte und Stellvertreter, davon jeweils mindestens zwei Frauen.



Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht über die Arbeitsschwerpunkte in der Verwaltungsstelle
- Erläuterung des Wahlverfahrens
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Wahl der Stellvertreter
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Köhler

Erster Bevollmächtigter / Kassierer

Hinweis: Sollten im Wahlkreis 1 nicht alle Mandate besetzt werden, so stehen diese Mandate zusätzlich im Wahlkreis 2 zur Verfügung.

Organisationswahl

NEUWAHL DER DELEGIERTEN

Was wählen die Mitglieder?

Warum wählen gehen?

Wer wählt was?

Alle, die an ihren Mitgliederversammlungen teilnehmen, wählen dort die Delegiertenversammlung. Diese entscheidet über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten. Wählbar ist, wer mindestens zwölf Monate Mitglied ist und satzungsgemäßen Beitrag zahlt. Wählen darf, wer mindestens drei Monate der IG Metall angehört.

Wer kandidieren will, soll sich bitte bei uns in den Büros melden. Vor allem sind auch junge Kolleginnen und Kollegen willkommen, die sich für ihre Region stark machen wollen.

Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Und: Aktive Beteiligung aller Mitgliedergruppen bringt die gewerkschaftliche Arbeit in der Region weiter.

Die Delegiertenversammlungen wählen am 14. März in Großräschen den Ersten Bevollmächtigten und Kassierer, die ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten sowie die Beisitzer der Ortsvorstände. Auch die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz werden von den Delegiertenversammlungen gewählt. ■

WAHLTERMINE FÜR SÜDBRANDENBURG

Wahlkreis 1

Nachfolgende 12 Betriebe zählen zum Wahlkreis 1:

- Kjellberg,
- Takraf,
- SIAG Anlagenbau,
- Voestalpine Draht,
- Formteil und Schraube,
- Reiss Büromöbel,
- APP,
- Züblin,
- Maschinenbau Dahme,
- Cesarion Metallguß,
- Schiffler Möbel,
- SIAG Stahlbau.

Wahlkreis 3

Alle Mitglieder, die erwerbslos oder Rentner sind zählen zu diesem Wahlkreis.

Diese Kolleginnen und Kollegen wählen sieben Delegierte und Stellvertreter, davon jeweils mindestens zwei Frauen. Sollten im Wahlkreis 2 nicht alle Mandate besetzt werden, so stehen diese im Wahlkreis 3 zusätzlich zur Verfügung.

Die Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, 16.02.2012 um 17 Uhr in der Gaststätte »Zur Erholung«, Rosa-Luxemburg-Straße 77 in 03238 Finsterwalde statt.

► Du weißt nicht, zu welchem Wahlkreis Du gehörst? Diese Information erhältst Du in unseren Büros.

Impressum

IG Metall Südbrandenburg
Leipziger Str 8-12
03228 Finsterwalde
Telefon (03531) 507878-0

IG Metall Cottbus
Ostrower Platz 20
03046 Cottbus
Telefon (0355) 38058-0

Internet:

► www.cottbus.igmetall.de
Redaktion: Gabi Eichner,
Ralf Köhler (verantwortlich)

EINLADUNG

Tagesordnung für die Mitgliederver- sammlungen in den Wahlbezirken

- Eröffnung und Begrüßung
- Genehmigung der Tagesordnung
- Aktuelles über die Aufgaben und Perspektiven der IG Metall
- Wahl einer Mandatsprüfungskommission
- Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
- Wahl der stellvertretenden Delegierten zur Delegiertenversammlung
- Anfragen und Mitteilungen

SERVICE

Wahlbezirk?

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter:
0335-55499-0
ostbrandenburg@igmetall.de

Impressum

IG Metall Ostbrandenburg
Zehmeplatz 11
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 55499-0
Fax 0335 549734
Internet:
www.ostbrandenburg.igmetall.de
Redaktion:
Peter Ernsdorf
(verantwortlich),
Karoline Ludwig

Organisationswahlen 2012

DEINE STIMME ZÄHLT!

Beteilige Dich an den Organisationswahlen in Deiner Verwaltungsstelle Ostbrandenburg! Du entscheidest über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten mit.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

von Januar bis Juni 2012 werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die Delegierten der Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommission gewählt. Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Verwaltungsstelle. Sie ist das Beschlussfassende Organ und tagt mindestens vier Mal im Jahr. Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder



der Delegiertenversammlung zu wählen. Wählbar ist, wer 12 Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

Die Delegiertenversammlung soll ein breites Spektrum der Regionen, der verschiedenen Branchen und der zahlreichen Betriebe

und Mitgliedergruppen widerspiegeln. Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter!

Es ist eine wichtige Aufgabe in den Gremien der IG Metall, ehrenamtliche und hauptamtliche Strukturen zu stärken. ■

WAHLTERMINE: WELCHE? WO? WANN?

Wahlbezirk 1

**ArcelorMittal und EDL in
Eisenhüttenstadt.**

Termin, Zeit und Ort werden gesondert in der Februarausgabe 2012 der metallzeitung bekannt gegeben.

Wahlbezirk 2

Landkreis Oder-Spree (Eisenhüttenstadt, Beeskow, Storkow sowie die zugehörigen Gemeinden) und alle nicht in den nachfolgenden Wahlbezirken aufgeführten Gemeinden.

Hiermit laden wir alle Mitglieder dieser Region zur Mitgliederversammlung am

■ **16. Februar 2012 um 18 Uhr im Gasthaus »Zur Sonne«, Beeskower Str. 220, 15890 Eisenhüttenstadt** ein.

Gewählt werden zehn Delegierte und stellvertretende Delegierte, davon zwei Frauen.

Wahlbezirk 3

Frankfurt/Oder und Landkreis Märkisch-Oderland (Seeleow, Fürstenwalde, Strausberg sowie die dazugehörigen Gemeinden) ohne Bad Freienwalde und angrenzende Gemeinden zuzüglich Berliner Raum.

Hiermit laden wir alle Mitglieder dieser Region zur Mitgliederversammlung am

■ **14. Februar 2012 um 18 Uhr im Gasthaus »Zum Ketschen-dorfer«, Lange Str. 62, 15517 Fürstenwalde** ein.

Gewählt werden acht Delegierte und stellvertretende Delegierte, davon zwei Frauen.

Wahlbezirk 4

Landkreis Barnim (Eberswalde, Bernau sowie die zugehörigen Gemeinden) zuzüglich Bad Freienwalde und angrenzende Gemeinden.

Hiermit laden wir alle Mitglieder dieser Region zur Mitgliederversammlung am

■ **8. Februar 2012 um 18 Uhr im »Wald-Solar-Heim«, Brunnenstr. 25, 16225 Eberswalde** ein.

Gewählt werden neun Delegierte und stellvertretende Delegierte, davon drei Frauen.

Wahlbezirk 5

Landkreis Uckermark (Templin, Prenzlau, Angermünde, Schwedt sowie die zugehörigen Gemeinden).

Hiermit laden wir alle Mitglieder dieser Region zur Mitgliederversammlung am

■ **9. Februar 2012 um 18 Uhr im »Bürgerhaus Prenzlau«, Georg-Dreke-Ring 58 a, 17291 Prenzlau** ein.

Gewählt werden sechs Delegierte und stellvertretende Delegierte, davon eine Frau.

Wahl der Delegierten

POTSDAM UND ORANIENBURG

Im Januar und März 2012 werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung in unseren beiden Verwaltungsstellen neu gewählt.

Dazu wurden durch die jeweiligen Ortsvorstände die Wahlkörper (WK) beschlossen, so dass jedes Mitglied die Möglichkeit hat, an der Wahl teilzunehmen.

Als Delegierte können nur Mitglieder gewählt werden, die mindestens zwölf Monate unun-

terbrochen und satzungsgemäß Beitrag entrichtet haben. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

Welche Mitglieder welchem Wahlkreis zugeordnet sind, ist der

folgenden Aufstellung zu entnehmen.

Mitglieder, die hier nicht aufgeführt sind (Rentner und Kollegen aus Betrieben mit Betriebsrat), werden durch Aushang im Betrieb oder persönliche Information eingeladen. ■

Impressum

IG Metall Oranienburg,
Fontanesiedlung 13
16761 Hennigsdorf
Telefon 033 02 – 50 57 20
Fax 033 02 – 50 57 770
E-Mail:
oranienburg@igmetall.de
IG Metall Potsdam,
Breite Straße 9 A,
14467 Potsdam,
Telefon 03 31 – 20 08 150
Fax 03 31 – 20 08 15 15
E-Mail:
potsdam@igmetall.de

Redaktion: Bernd Thiele
(verantwortlich)

Termine Verwaltungsstelle Potsdam

WK 1: 8. Februar, 17 Uhr

Gaststätte »Zum Lindenhof«, Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam
AH Sternagel, Brandenburgische Automobile, Elektrolux, Arbeitslose Mitglieder Potsdam und außerhalb der Vst., Einzelmitglieder Potsdam Stadt und Land

WK 2: 16. Januar, 16.30 Uhr

Bildungszentrum der IHK, Oderstraße 57, 14513 Teltow
Nextira One, Delphi, Mitglieder KMU –Teltow, Stahnsdorf, Kleinmachnow

WK 3: 30. Januar, 17 Uhr

Verwaltungsstelle, Breite Straße 9 A, 14467 Potsdam -PERI, Einzelmitglieder Potsdam Stadt

WK 4: 7. Februar, 16 Uhr

»Zum Scharfrichter«, Plantagenplatz, 14512 Werder
HAKO, Schaltgerätekwerk Werder, Miele & Cie GmbH, Mitglieder KMU Potsdam-Mittelmark, Einzelmitglieder Potsdam Land

WK 5: 12. Januar, 15 Uhr

Rottstocker Landgasthaus Brück, Straße der Einheit 37, 14822 Brück
Paul Hartmann AG, Elektrowärme Belzig, Belziger Fahrzeugbau, Einzelmitglieder Rathenow, Premnitz, Mielower Land

WK 9: 19. Januar, 17 Uhr

Volksgarten, Berliner Straße 1,

14641 Nauen – BSH Hausgerätekwerk, J & S, Arbeitslose Nauen und Umgebung

WK 10: 18. Januar, 18.30 Uhr

Volksgarten, Berliner Straße 1, 14641 Nauen
Alu-Druckguß, ACM Mosolf, Semperlux, Einzelmitglieder KMU - Wustermark, Falkensee, Brieselang

WK 11: 12. Januar, 16.30 Uhr

Kartoffelkäfer Brandenburg BBV, Feuerverzinkung Schoppsdorf, AH Carl Jürgens, ISAF Drahtwerke, Einzelmitglieder und Mitglieder KMU Brandenburg

WK 12: 6. Februar, 14.30 bis

15.30 Uhr, Kantine Mahle Mahle, Einzelmitglieder Nauen, Brieselang, Falkensee

WK 13: 27. Januar, 18.30 Uhr

Bildungsstätte Berlin-Pichelssee Auszubildende und Studenten der Verwaltungsstelle (Bitte die Teilnahme an der Wahl vorher in der Verwaltungsstelle melden.)

WK 14: 14. Februar, 15 Uhr

Mehrgenerationenhaus »Die Stube«, Bahnhofstraße 1 a, 14774 Brandenburg voestalpine BWG, Einzelmitglieder Brandenburg

WK 15: 8. Februar, 9.30 Uhr

Gaststätte »Schwedendamm« alle Betriebe Rathenow, Rentner Rathenow und Umgebung

WK 16: 29. Februar, 10 Uhr

im Lindenhof Rentner aus Potsdam und Umgebung

WK 17: 21. Februar, 15 Uhr

Raum 216, Akademie 2. Lebenshälfte, Oderstraße 23-25, Teltow
Rentner und Arbeitslose aus Teltow und Umgebung

WK 18: 27. Februar, 10 Uhr

Sportlerklausur/Kegelbahn, Rothdornallee 11, 14656 Brieselang (gegenüber ehemals Penny)
Rentner aus Brieselang, Nauen, Falkensee

WK 19: 18. Januar, 15 Uhr,

Gaststätte Blau Weiss am Stadion Quenz in Brandenburg
Rentner und Arbeitslose Brandenburg/H. und Umgebung

Termine Verwaltungsstelle Oranienburg

WK 1: 24. Januar, 14 Uhr

im Casino der Bombardier Transportation GmbH
Bombardier Transportation GmbH, BT Propulsion, Arbeitslose Oberhavel

WK 2: 23. Januar, 13 Uhr

H.E.S. Versammlungsraum Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH

WK 3: 25. Januar, 14.30 Uhr,

FP GmbH - Raum 106-107 Fracotyp Postalia GmbH

WK 4: 26. Januar, 17 Uhr,

Verwaltungsstelle, Fontanesiedlung 13, 16761 Hennigsdorf
Mitglieder aus Hennigsdorf/Velten, RST, ABS, Confecta,

INO, Jungheinrich, BBRail

WK 5: Januar, 17 Uhr,

Verwaltungsstelle, Fontanesiedlung 13, 16761 Hennigsdorf
Mitglieder aus Oranienburg/S-Bahn, Kommunen/Liebenwalde, Haas Fertigbau, AZO, DZG, Tischlerei Tinus, AH Oberhavel, BGT, Oratex

WK 6: 18. Januar, 14.15 Uhr

Lehmhaus Zehdenick
Mitglieder aus Altkreis Gransee, ZIMK

WK 7: 26. Januar, 17 Uhr,

Torbogenhaus Wittstock
Mitglieder aus Ostprignitz-Ruppin, Hellmers, Hell, AH Jürgens, PRETTTL, Hüffermann

WK 8: 21. Februar, 15.30 Uhr

Torbogenhaus Wittstock
Kronoply, Arbeitslose und Rentner aus Ostprignitz-Ruppin

WK 9: 25. Januar, 16 Uhr

Deutsches Haus, Havelberger Straße 15, 16928 Pritzwalk
Mitglieder aus Prignitz, Zahnradwerk, Scannery, Kammeyer, Salmet, Einzelmitglieder

WK 10: 23. Januar, 9.30 Uhr

Verwaltungsstelle, Fontanesiedlung 13, 16761 Hennigsdorf
Rentner Oberhavel

WK 11: 25. Januar, 14.30 Uhr

»Bergimbiss« Meyenburg
Meyenburger Möbel GmbH, Arbeitslose und Rentner aus der Prignitz

KMU = Klein- und Mittelbetriebe

»Es geht auch ohne Atomstrom«

**NEUE CHANCEN
DURCH »GRÜNE
ARBEITSPLÄTZE«**

Sylvia Kotting-Uhl ist die atompolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen. »Europa ohne Atomkraft – reale Chance oder nur ein Traum« hieß ihr Thema in unserer Delegiertenversammlung

Die Energiepolitik der schwarz-gelben Regierung macht so scharfe Kehrtwendungen, dass ein Boot da glatt kentern würde: Im Herbst 2010 wurde die Laufzeit der Atomkraftwerke pauschal um zwölf Jahre verlängert, da in



Deutschland sonst die Lichter ausgehen würden. Als dann im März 2011 die Atommeiler von

Fukushima der Reihe nach explodierten, wurde der Physikerin im Kanzleramt plötzlich ganz mulmig. Sie hatte geglaubt, in einem Hochtechnologie-Land wie Japan oder Deutschland sei eine atomare Katastrophe »praktisch ausgeschlossen«.

Auf Anweisung von Frau Merkel wurden auf einen Schlag

sieben Atomkraftwerke vom Netz genommen – und siehe da, kein Fernseher ging aus und keine Produktionsanlage blieb stehen.

Was passiert aber, wenn bis 2022 auch die übrigen Atomkraftwerke abgeschaltet werden?

Reicht die erneuerbare Energie für ein entwickeltes Industrieland? Machen die europäischen Nachbarn mit?

Mit diesen Fragen setzte sich der Beitrag von Sylvia Kotting-Uhl auseinander. Anschaulich machte sie die Gefahren der Atomkraft klar. Atomunfälle können riesige Gebiete für Jahrhunderte unbewohnbar machen. Der erste große Unfall in Sibirien wurde in der Sowjetunion noch geheim gehalten. Beim Fast-Unfall in Harrisburg in den USA, bei der Havarie 1986 in Tschernobyl und jetzt in Fukushima ging das nicht. Obwohl es in Deutschland 1986

nur relativ wenig radioaktiven Niederschlag gab, darf Wildschweinfleisch aus Bayern noch heute nicht verkauft werden, weil es zu verstrahlt ist. Man sieht nichts, aber die Strahlenverseuchung bleibt. »Nachfolgende Generationen werden in Geiselhaft genommen, denn auch der Restmüll strahlt für Millionen Jahre« kritisiert die Grüne. Niemand wisse, wo er sicher gelagert werden könne.

Angst um die Energieversorgung der Zukunft müsse man nicht haben: »Der Ausbau der erneuerbaren Energie geht viel schneller voran als geplant wurde. Vor zwölf Jahren gab es fünf Prozent erneuerbare Energie, jetzt liegen wir schon bei zwanzig Prozent.« Spätestens bis zur Jahrhundertmitte sei eine vollständige Stromversorgung aus Naturstrom möglich.

In unserer Region wird die Windkraft zur wichtigsten Stromquelle, in südlichen Ländern kommt die Sonnenenergie dazu.

Für die wirtschaftliche Entwicklung sieht sie nur positive Folgen: »1998 gab es 67 000 Arbeitsplätze bei der grünen Energie, heute sind es bereits 367 000. Das ist positiv – auch wenn ich weiß, dass die IG Metall oft die Arbeitsbedingungen kritisiert.«

Schwieriger stellt sich die Lage dar, wenn man Europa betrachtet: »Einige Länder wollen auch aussteigen, in Italien gab es eine klare Volksabstimmung.« In Polen und Tschechien will man dagegen neue AKW bauen, hier glaube man an den Ersatz von Kohle durch Atom.

Schließlich das positive Fazit: »Deutschland hat den radikalsten Ausstiegsbeschluss. Wir beweisen, dass Umweltschutz und eine entwickelte Industrie zusammen möglich sind. Dieses Beispiel wird viele Länder zur Nachahmung anregen.«

Als Dank für den Beitrag erhielt sie eine Funk-Wetterstation – um die Kontrolle über die Klimaerwärmung zu behalten! ■

Aufruf zur Wahl der Delegierten

Auf dem Gewerkschaftstag der IG Metall im Oktober wurde bereits der Vorstand neu gewählt. Die Satzung besagt, dass im ersten Halbjahr danach auch alle regionalen Gremien neu zu wählen sind.

Die Delegiertenversammlung ist das Parlament unserer Verwaltungsstelle. Die Delegierten werden in den Betrieben gewählt, wenn es dort genügend Mitglieder gibt. Die Organisation der Wahl

liegt bei den betrieblichen Vertrauensleuten.

Für Einzelmitglieder oder Kleinbetriebe, Arbeitslose und Rentner werden regionale Mitgliederversammlungen durchgeführt und zwar in Königs Wusterhausen, Ludwigsfelde und Luckenwalde. Diese finden im Februar statt. Ort und Zeit werden in der Februarausgabe der metallzeitung bekannt gegeben. Insgesamt sind 55 Delegierte zu wählen

sowie nach Möglichkeit eine gleiche Zahl an Ersatzdelegierten. Im März treten die neuen Delegierten zu ihrer ersten Versammlung zusammen. Sie wählen den Ortsvorstand und den bzw. die Erste/n und Zweite/n Bevollmächtigte/n.

Die Delegiertenversammlung ist das Gremium, in das der Wille der Mitgliedschaft getragen, diskutiert und gegebenenfalls beschlossen wird. Dabei können alle Themen von gewerkschaftlicher und gesellschaftspolitischer Bedeutung besprochen werden. Die Delegiertenversammlung tagt

viermal im Jahr, bei uns in der Regel Montag um 14 Uhr. Soweit im Betrieb keine Lohnfortzahlung geregelt werden kann, trägt die Verwaltungsstelle den Lohnausfall.

Das Amt des Delegierten ist ein sehr wichtiges Ehrenamt in der IG Metall. Der Ortsvorstand freut sich, wenn sich viele engagierte Kolleginnen und Kollegen zur Wahl stellen. ■



Die letzte Delegiertenversammlung der abgelaufenen Amtszeit am 5. Dezember in der »Petersilie« in Ludwigsfelde.

Impressum

IG Metall Ludwigsfelde
Rathausstr. 2
14974 Ludwigsfelde
Telefon 03378 804917/18
Fax 03378 804919
E-Mail:
ludwigsfelde@igmetall.de
Internet:
www.ludwigsfelde.igmetall.de
Redaktion:
Hermann von Schuckmann
(verantwortlich)

ORGANISATIONS- WAHLEN

Zuordnung zu den Wahlbezirken.

Entscheidend für die Zuordnung zum jeweiligen Wahlbezirk ist bei den nichtbeschäftigten Mitgliedern der Wohnort. Die Mitglieder aus den Betrieben mit weniger als 30 Mitglieder nehmen an der Mitgliederversammlung des Wahlbezirkes teil, in dem der Betrieb seinen Sitz hat. Als Wahlbezirke wurden vom Ortsvorstand beschlossen: Wahlbezirk Bautzen: Landkreis Bautzen einschließlich Altkreis Sebnitz Wahlbezirk Görlitz: Landkreis Görlitz

Wahlbezirk Bautzen

Die Mitgliederversammlung am 25. Januar 2012 in Bautzen, TGZ, Preuschwitzer Straße 20, um 17 Uhr.

Wahlbezirk Görlitz

Die Mitgliederversammlung am 1. Februar 2012 in Görlitz, Gewerbecenter (eh. Electel), 1. Etage, Am Klinikum 7, um 17 Uhr. Beteiligt euch an den Wahlen der Delegierten für die Delegiertenversammlung. Die Delegierten entscheiden über die Arbeit unserer Verwaltungsstelle und wählen den Ortsvorstand und die Mitglieder der Tarifkommissionen. ■

Impressum

IG Metall Bautzen
Dr. Maria - Grollmuß - Straße 1
02625 Bautzen
Telefon 03591 5 2410
Fax 03591 52 14 30
E-Mail: bautzen@igmetall.de

Internet:

www.bautzen.igmetall.de

Redaktion:

Stephan Hennig (verantwortlich)

Organisationswahlen 2012

MITGLIEDERVER- SAMPLUNGEN

Nach der Satzung der IG Metall sind im Jahr nach dem Gewerkschaftstag die Organisationswahlen. In den Mitgliederversammlungen werden die Delegierten für die neue Amtsperiode gewählt.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, in diesem Jahr finden wieder die Organisationswahlen in unserer Verwaltungsstelle statt.

Als erstes werden in den Mitgliederversammlungen die Delegierten und deren Stellvertreter der Delegiertenversammlung für die vierjährige Amtsperiode ab 2012 gewählt. Der Ortsvorstand hat dafür folgenden Delegierten-schlüssel beschlossen:

Für Betriebe mit über 130 Mitgliedern: je 130 Mitglieder = 1 Delegierter, für den Rest über 30 Mitglieder = 1 zusätzlicher Delegierter. Betriebe mit 30 bis 130 Mitglieder = 1 Delegierter. Betriebe mit weniger als 30 Mitgliedern und alle sonstigen Mitglieder: je 130 Mitglieder = 1 Delegierter, für den Rest über 30 Mitglieder wird 1 zusätzlicher Delegierter gewählt.

In Betrieben mit mehr als 30 Mitgliedern werden die Delegierten in der Mitgliederversammlung im Betrieb gewählt. Betriebe mit weniger als 30 Mitglieder, die Handwerksbetriebe und alle

nichtbeschäftigten Mitglieder wählen ihre Delegierten in den Wahlbezirken.

Grundsätze für die Wahl

Nach Paragraph 15, Ziffer 6, Absatz 1 und 2 der IG Metall Satzung können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragszahlung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragszahlung während dieser Zeit.

Wahl nach demokratischen Grundsätzen

Die Wahlen erfolgen in freier, gleicher und unmittelbarer Wahl. Die Wahlen sind in der Regel geheime Wahlen. Sie sind geheim, wenn mehr Kandidaten nominiert werden, als Mandate zu vergeben sind oder geheime Wahlen verlangt werden. Anderenfalls kann offen abgestimmt werden. Jedes zum

Wahlbezirk gehörende Mitglied muss ungehindert sein aktives und passives Wahlrecht ausüben können. Die Mitgliederversammlung zur Urwahl ist beschlussfähig, wenn frist – und formgerecht eingeladen wurde.

Einladung im Betrieb

Die Einladung für die Mitgliederversammlung in den Betrieben, erfolgt als Aushang im Betrieb.

Einladung für die Wahlbezirke

Die Einladung für die Betriebe unter 30 betriebsstättige Mitglieder, die Handwerksbetriebe und nichtbeschäftigten Mitglieder, die in den Wahlbezirken wählen, erfolgt hiermit in der metallzeitung.

Tagesordnung

Für die Mitgliederversammlungen wird folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Bericht der Verwaltungsstelle
2. Wahl der Delegierten
3. Wahl der Stellvertreter
4. Verschiedenes

Tarifabschluss bei Haufe in greifbarer Nähe

Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütung steigen um 4,5 Prozent

Nach langen Verhandlungen scheint nun ein Tarifabschluss für die Beschäftigten der Haufe Metallwaren GmbH in Großröhrsdorf möglich zu sein.

Ganze 5,60 EUR verdienen die Kolleginnen in der Lohngruppe 4. Neben der Lohnerhöhung wurde auch ein Weihnachtsgeld vereinbart.

Wichtig ist, dass auch in Zukunft über weitere Lohnerhöhungen verhandelt werden wird. ■



Tolle Unterstützung für die Tarifverhandlungen durch die Kolleginnen und Kollegen.

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1 A

Ehemals Landkreis Freiberg, MV am 8. Februar, 17 Uhr, Speiseservice Schneider, Berthelsdorfer Straße 8 in Brand-Erbisdorf

Wahlbezirk 1 B

Ehemals Landkreis Mittweida, MV am 2. Februar, 17 Uhr, Schwanenschlößchen, Am Schwanenteich 1 in Mittweida

Wahlbezirk 2 A

Ehemals Landkreis Stollberg, MV am 31. Januar, 17 Uhr, Aula BSZ Technik, Badstraße 4 in Oelsnitz/E.

Wahlbezirk 2 B

Ehemals Landkreis MEK, MV am 7. Februar, 17 Uhr, Gasthof Hilmersdorf, Annaberger Straße 13, Hilmersdorf

Wahlbezirk 3

Stadt Chemnitz, MV am 1. Februar, 17 Uhr, Gewerkschaftshaus, Jägerstraße 5-7 in Chemnitz

Wahlbezirk 4

Ehemals Landkreis Chemnitzer Land, MV am 9. Februar, 17 Uhr, Verkehrssicherheitszentrum am Sachsenring, Am Sachsenring 2 in Obergünz

Einlass zu allen Mitgliederversammlungen (MV) ist jeweils ab 16.15 Uhr.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter:

► www.chemnitz.igmetall.de
→ Aktuelles

Impressum

IG Metall Chemnitz
Jägerstraße 5-7
09111 Chemnitz
Telefon 03 71 - 666 03-0
Fax 03 71 - 666 03-60
E-Mail: chemnitz@igmetall.de

Internet:
► www.chemnitz.igmetall.de
Redaktion:
Mario John (verantwortlich)

»Parlament« wird neu gewählt

**AMTSPERIODE
2012 BIS 2015**

Die Organisationswahlen für die Wahlperiode 2012 bis 2015 stehen Anfang des Jahres an. Die Vorbereitungen für die sechs Wahlversammlungen laufen.

Am 21. März 2012 konstituiert sich die Delegiertenversammlung der IG Metall Chemnitz. Dafür werden in den kommenden Wochen die Delegierten gewählt. Sie sind das örtliche Parlament und entscheiden in den nächsten vier Jahren über die gewerkschaftlichen Schwerpunkte in unserer Verwaltungsstelle.

Wählen darf, wer zum Zeitpunkt der Wahlversammlung drei Monate Mitglied der IG Metall ist. Wer unserer Gewerkschaft bereits zwölf Monate angehört und die satzungsgemäßen Beiträge gezahlt hat, kann zum Delegierten

gewählt werden. Insgesamt sind 90 Mitglieder für die Delegiertenversammlung und genau so viele Stellvertreterinnen und Stellvertreter zu wählen. Frauen sind bei den Wahlen entsprechend ihrem Mitgliederanteil in der Verwaltungsstelle zu berücksichtigen.

In sechs Wahlbezirken, die der Ortsvorstand festgelegt hat, werden die Wahlversammlungen durchgeführt. (Kasten Wahltermine bitte beachten)

Der Begriff »Delegierte/Delegierter« spiegelt sinngemäß die Aufgaben wieder, die die zu wählenden Kolleginnen und Kollegen

wahrnehmen. Sie tragen Anregungen der Mitglieder, die sie gewählt haben, in die Delegiertenversammlung und vertreten damit deren Interessen. Sie wählen den Ersten und Zweiten Bevollmächtigten, den Ortsvorstand sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen und der Bezirkskonferenz.

Die Zuordnung zum Wahlbezirk erfolgt bei Mitgliedern in Beschäftigung nach dem Arbeitsortprinzip und bei allen anderen Kolleginnen und Kollegen über den Wohnort. Jedes Mitglied darf sein Wahlrecht nur einmal ausüben. ■

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahlen des »Parlaments«

Ende Januar bis Mitte Februar 2012 werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Chemnitz in sechs regionalen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein.

Beachte: In Beschäftigung gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk.

Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für Deinen »persönlichen« Wahlbezirk.

Tagesordnung

- Begrüßung und Eröffnung
- Bericht des Ortsvorstandes
 - Regionale Situation
 - Mitgliederentwicklung
- Diskussion
- Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
 - Erläuterung des Wahlverfahrens
 - Vorstellung des Vorschlags des Ortsvorstandes
- Verschiedenes



Mit freundlichen Grüßen

Mario John

Erster Bevollmächtigter

Andreas Pietz

Zweiter Bevollmächtigter

WAHLTERMINE RIESA

Die hier aufgeführten Wahlbezirke gelten für Arbeitslose, Senioren, nicht beschäftigte Mitglieder, Schüler, Studenten und Mitglieder aus Betrieben ohne eigenen Wahlbezirk. Die Wahlbezirke 1 bis 14 in Riesa sind betriebliche Wahlbezirke.

Wahlbezirk 15

Riesa, Gröditz, Zeithain, Oschatz

■ 13. Februar, 16:30 Uhr

Ort: Gewerkschaftshaus Riesa, Goethestr. 102, 01587 Riesa

Wahlbezirk 16

Döbeln, Leisnig, Roßwein, Waldheim, Hartha

■ 9. Februar, 16 Uhr

Ort: Gaststätte »Strammer Leutnant« Döbeln, Theodor-Körner-Str. 8, 04720 Döbeln

Wahlbezirk 17

Torgau

■ 7. Februar, 14 Uhr

Ort: Gaststätte »Germer«, Fischergasse 8, 04860 Torgau

Wahlbezirk 18

Coswig

■ 17. Februar, 15 Uhr

Ort: Seniorenwohnanlage Coswig, Lutherstr. 4, 01640 Coswig

Wahlbezirk 19

Großenhain

■ 8. Februar, 16 Uhr

Ort: Schützenhaus Großenhain, Dresdner Str. 37, 01558 Großenhain

Wahlbezirk 20

Meißen, Lommatzsch

■ 16. Februar, 17 Uhr

Ort: »Elbklausen Niederlommatschsch«, Fährgasse 6, 01665 Diera-Zehren

Weitere Infos und an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter:

► www.riesa.igmetall.de
→ 0 35 25-73 01 21

Deine Stimme zählt

Zu Jahresbeginn werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen, Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen gewählt.

Alle Mitglieder sind aufgerufen an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen.

Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der Verwaltungsstelle widerspiegeln. Wir wünschen uns die Kandidatur gerade junger Kolleginnen und Kollegen sowie die Kandidatur von Senioren unter Berücksichtigung verschiede-

ner Branchen und zahlreicher Betriebe.

Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter.

Es ist eine wichtige Aufgabe in den Gremien der IG Metall ehrenamtliche und hauptamtliche Strukturen zu stärken. Beteilige Dich an den Organisationswahlen in Deiner Verwaltungsstelle. ■

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliederanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Top 2: Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre

Top 3: Wahl einer Wahlkommission

Top 4: Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung

Top 5: Verschiedenes

Weitere Informationen erhältst Du in Deiner Verwaltungsstelle:

IG Metall Dresden

Schützenplatz 14

01067 Dresden

dresden@igmetall.de

IG Metall Riesa

Goethestr. 102

01587 Riesa

riesa@igmetall.de

Willi Eisele

Erster Bevollmächtigter

Willi Eisele

Erster Bevollmächtigter

Klaus Gelfert

Zweiter Bevollmächtigter

Uwe Jahn

Zweiter Bevollmächtigter

WAHLTERMINE DRESDEN

Die Wahlbezirke 1 bis 16 in Dresden sind betriebliche Wahlbezirke. Die Wahltermine werden in den jeweiligen Betrieben bekannt gegeben.

Wahlbezirk 17

Arbeitslose, Senioren und nicht beschäftigte Mitglieder (z.B. Hausfrauen) in Dresden und Umland

■ 16. April, 13 bis 15 Uhr

Wahlbezirk 18

Schüler, Studenten, Einzelmitglieder aus Betrieben ohne eigenen Wahlbezirk und aller Branchen in Dresden und Umland

■ 16. April, 16 bis 18 Uhr

Ort: Volkshaus Dresden, Schützenplatz 14, 01067 Dresden, Kongressaal 6. Etage



Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter:

► www.dresden.igmetall.de
→ 03 51-86 33 224

Impressum

Kooperationsverwaltungsstellen
IG Metall Dresden und Riesa
Telefon Dresden
03 51-86 33 200
Telefon Riesa
0 35 25-73 01 21

Redaktion:
Willi Eisele (verantwortlich)

Sieglinde, wir sagen Danke

**DELEGIERTENVERSAMMLUNG
VERABSCHIEDET
SIEGLINDE MERBITZ**

Die Delegierten, der Ortsvorstand und die Beschäftigten der Verwaltungsstelle bedanken sich für die Arbeit in 21 hauptamtlichen Jahren unserer ehemaligen Ersten Bevollmächtigten – Sieglinde Merbitz – für die IG Metall in Leipzig.



Das waren sicherlich nicht immer einfache Zeiten. Es waren harte, aber sehr erfolgreiche Jahre, die Sieglinde an entscheidender Stelle mit geprägt hat.

Sieglinde war wesentlich am organisatorischen Aufbau der Verwaltungsstelle nach der Wende beteiligt und hat den Grundstein für eine solide Finanz- und Verwaltungsstruktur gelegt. Eine wichtige Voraussetzung, um überhaupt bis Mitte der 90er Jahre hinein die Kämpfe für den Erhalt der Industriestandorte und Arbeitsplätze in der Region und gegen eine Treuhandpolitik der Zer-

schlagung und schnellen Privatisierung führen zu können.

Sieglinde hat entscheidend dazu beigetragen, dass die IG Metall Leipzig ein starker und anerkannter Akteur in der regionalen Wirtschafts- und Strukturpolitik geworden ist. Auf keine Kollegin oder Kollegen passt das Motto der Verwaltungsstelle »Unbequem aus Verantwortung« so gut, wie auf Sieglinde. Sie war immer kooperativ, wenn es um den Erhalt der Industrie und der Arbeitsplätze ging.

Aber sie war auch immer konsequent, wenn es galt, die Interessen der Beschäftigten durchzusetzen.

In der zweiten Hälfte ihrer hauptamtlichen Arbeit hat Sieglinde wesentlich dazu beigetragen, dass sich Leipzig nach der Ansiedlung von BMW und Porsche zum modernen Automobilstandort mit starken Betriebsräten und Vertrauensleuten entwickeln konnte.

Mit ihrer Person sind die Erfolge in der Mitgliederentwicklung, vor allem bei den Leiharbeitern, wo Maßstäbe für die gesamte IG Metall gesetzt wurden, verbunden. Sieglinde übergibt eine in jeder Hinsicht handlungsfähige Verwaltungsstelle und geht jetzt in die Freistellungsphase der Alters-

teilzeit. Wir sind uns sicher, dass du uns auch weiterhin gewerkschaftspolitisch verbunden bleibst und aktiv unterstützt.

Wir wünschen Dir alles Gute und viel Glück bei Deinen persönlichen Plänen. Danke. ■

Impressum

IG Metall Leipzig
Erich-Zeigner-Allee 62
04229 Leipzig
Telefon 03 41 – 4 86 29-0

Redaktion: Bernd Kruppa
(verantwortlich)

EINLADUNG ZUR DELEGIERTENWAHL

Wir wählen für die Jahre 2012 bis 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

von Januar bis März 2012 wird das höchste Beschlussfassende Gremium der Verwaltungsstelle Leipzig, die Delegiertenversammlung, gewählt. Der Begriff »Delegierter/Delegierte« entspricht genau der Aufgabe, die die zu wählende Kolleginnen und Kollegen wahrnehmen. Sie tragen die Anregungen und den Willen der Mitglieder, die sie gewählt haben, in die Delegiertenversammlung und vertreten damit deren Interessen. Eine Aufgabe der Delegiertenversammlung besteht unter anderem darin, die Mitglieder unseres Ortsvorstands (Bevollmächtigte, Kassierer und die Beisitzer) sowie die Mitglieder der Tarifkommission zu wählen.

Die Delegierten werden in Mitgliederversammlungen gewählt. In der Regel wählen die Mitglieder eines Betriebes ihre Delegierten. Die Anzahl richtet sich nach der Mitgliederzahl im jeweiligen Betrieb. Die weiteren Einzelheiten über die Vorbereitung und Organisation der Wahl wurden bereits in den entsprechenden Betrieben bekannt gegeben.

Einzelmitglieder, Mitglieder in Betrieben ohne Betriebsmandat, arbeitslose Mitglieder, Vorruheständler und Senioren können ihr Wahlrecht in der Wahlveranstaltung am **6. März 2012** wahrnehmen (siehe nachfolgende Einladung).

Diese Veröffentlichung gilt als Einladung.

Wir bitten alle Mitglieder im Bereich unserer Verwaltungsstelle, sich an der Wahl ihrer Delegierten zu beteiligen.

Einladung zur Mitgliederversammlung für den Wahlkreis Wohngebiet

Die Mitgliederversammlung ist am Dienstag, 6. März 2012, in der Konsumzentrale, Industriestraße 85 – 95 in 04229 Leipzig (zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 3/Haltestelle Elsterpassage).

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Die aktuelle tarifpolitische Situation in der Region
3. außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit
4. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
 - Wahl der Wahlkommission
 - Durchführung der Wahl
5. Verschiedenes

Wahlberechtigt sind bei dieser Wahl alle Einzelmitglieder, Mitglieder in Betrieben ohne Betriebsmandat, arbeitslose Mitglieder, Vorruheständler und Senioren. Es muss eine mindestens dreimonatige Mitgliedschaft vorliegen.

Wählbar sind alle Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger Mitgliedschaft.

In der Delegiertenversammlung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft vertreten sein.

Bitte den Mitgliedsausweis zur Wahlveranstaltung mitbringen.

Zu diesem Termin wird nicht mehr gesondert eingeladen.

Wählt Eure Delegierten in den Wahlkreisen

ORGANISATIONS- WAHLEN 2012

Auf den Mitgliederversammlungen im Januar werden die Mitglieder der Delegiertenversammlung gewählt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Organisationswahlen werfen ihre Schatten voraus. Die Amtszeit unseres Ortsvorstands und der Delegierten zur Delegiertenversammlung geht dem Ende zu.

Für die Legislaturperiode 2012 bis 2015 werden in den kommenden Wochen die Delegierten in den Mitgliederversammlungen gewählt.

Hiermit laden wir zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken ein.

Laut Satzung der IG Metall, darf jeder, der mindestens drei Monate Mitglied der IG Metall ist und satzungsgemäß seinen Beitrag leistet, sich an der Wahl beteiligen. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist und satzungsgemäß seinen Beitrag verrichtet. Für jugendliche Mitglieder gelten Sonderregelungen.



Frauen müssen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in den Organen und Gremien der IG Metall vertreten sein.

Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten. Wir würden uns freuen, recht viele Kolleginnen und Kollegen bei den Mitgliederversammlungen begrüßen zu können. Bei Rückfragen wendet Euch bitte an Euren Betriebsrat oder an die IG Metall Zwickau. ■

ÜBERSICHT WAHLKREISE

Wahlkreis 1 »Erzgebirge«

19. Januar 2012 ab 16 Uhr
mindestens 4 Mandate für Frauen
Ring Center Schwarzenberg
Neustädter Ring 2, 08340 Schwarzenberg
Raum »Alte Esse«

Wahlkreis 2 »Vogtland«

2. Februar 2012 ab 16 Uhr
mindestens 6 Mandate für Frauen
Landratsamt Vogtlandkreis
Neundorfer Straße 94/96, 08525 Plauen
»Großer Saal«

Wahlkreis 3 »Zwickau«

7. Februar 2012 ab 16 Uhr
mindestens 7 Mandate für Frauen
Gewerkschaftshaus Zwickau
Bahnhofstraße 68-70, 08056 Zwickau
»Großer Saal«

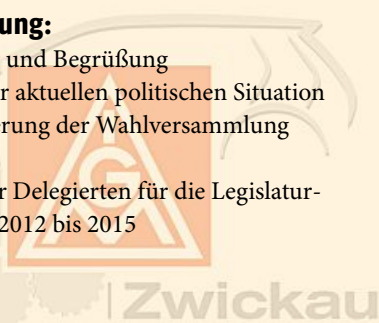
Wahlkreis 4 »Volkswagen und VW- Leiharbeiter«

26. Januar 2012 von 12 Uhr bis 18 Uhr
mindestens 3 Mandate für Frauen
»Klatschschänke«
Moseler Allee 12, 08058 Zwickau OT Schlunzig

EINLADUNG

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht zur aktuellen politischen Situation
3. Konstituierung der Wahlversammlung
4. Wahlen
 - 4.1. Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2012 bis 2015



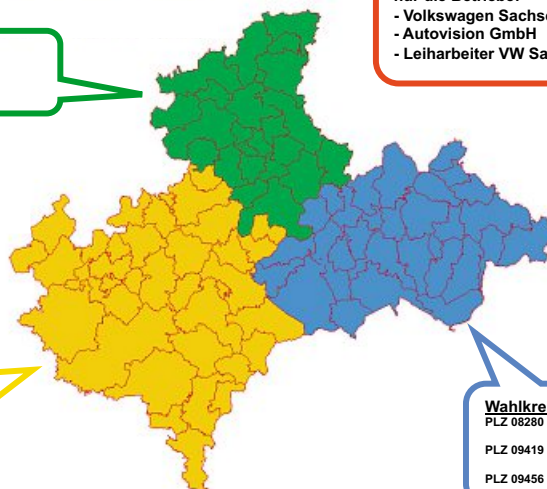
Wahlkreis 3
PLZ 08056 bis 08147
und
PLZ 08371 bis 08459

Wahlkreis 2
PLZ 07919, 07952, 07985
und
PLZ 08209 bis 08267
und
PLZ 08468 bis 08648

Wahlkreis 4
nur die Betriebe:
- Volkswagen Sachsen GmbH
- Autovision GmbH
- Leiharbeiter VW Sachsen GmbH



Wahlkreis 1
PLZ 08280 bis 08359
und
PLZ 09419 bis 09427
und
PLZ 09456 bis 09488



Impressum

IG Metall Zwickau
Bahnhofstraße 68-70
08056 Zwickau
Telefon 03 75 - 27 36-0
Fax 03 75 - 27 36-500
E-Mail: zwickau@igmetall.de

Internet:
► www.zwickau.igmetall.de
Redaktion: Stefan Kademann
(verantwortlich), Sebastian Wowra

Der Wahlkreis ergibt sich

Für Beschäftigte ergibt sich aus dem Standort des Betriebs der jeweilige Wahlkreis. Für die Kolleginnen und Kollegen, die sich nicht in einem Beschäftigungsver-

hältnis befinden, ist der Wohnort entscheidend.

Ausnahmen: Die Kolleginnen und Kollegen, die bei VW oder der

Autovision beschäftigt oder als Leiharbeiter bei Volkswagen eingesetzt sind, wählen nicht im Wahlkreis 3 »Zwickau Stadt und Land«, sondern im betrieblichen Wahlkreis 4. ■